



LANDKREIS LÜNEBURG

Unsere Bildungsregion im Blick

Liebe Bildungsinteressierte,

mit Volldampf starten wir in ein spannendes **Bildungsjahr 2025!** Die Entwicklung von Leitlinien und Zielen für unsere Bildungsregion im Rahmen des Projektes BILL steht ganz oben auf unserer Agenda. Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme an unserer **Bürgerbefragung** rund um unsere Bildungsregion, deren Ergebnisse in unsere Konzeptarbeit einfließen werden. Näheres erfahren Sie in dieser Ausgabe des Bildungsnewsletters.

Ebenfalls blicken wir zuversichtlich darauf, in den kommenden Monaten den politischen Beschluss für den Start eines gemeinsamen **Schulentwicklungsprozesses** von Stadt und Landkreis zu erhalten. Der Grundstein dafür ist gelegt.

Weitere Themen dieser Ausgabe: das **Netzwerk politische Bildung**, die Wahl des **Kreisschüler- und Kreiselternrates** sowie ein Einblick in die Arbeit der **Ausbildungsbrücke Lüneburg**.

Ihnen allen wünschen wir eine gewinnbringende Lektüre und viel Freude bei der Teilnahme an unserer Umfrage!

Ihr Team vom Bildungs- und Integrationsbüro

[Bildung im Landkreis Lüneburg](#)
[Ihre Meinung zählt!](#)



Bildung ist die Grundlage für Teilhabe und individuelle Chancen - was ist Ihnen persönlich wichtig, wenn Sie die Bildungsregion Lüneburg in den Blick nehmen?

Herzlich laden wir Sie ein, Ihre Meinung mit uns zu teilen:

Im Rahmen des Projekts **BILL** (Bildung im Landkreis Lüneburg) wird eine **Bürgerbefragung** zu den Ideen einer erfolgreichen Bildungsregion durchgeführt. Zentrale Themen dabei sind **Inklusion, politische Bildung und Fachkräftesicherung**. Die Mitte Januar gestartete Umfrage ist bis Mitte Februar 2025 verfügbar.

Ziel der Befragung ist es, Ideen und Rückmeldungen von Bildungsinteressierten zu sammeln, die in die Erarbeitung der **Leitlinien und Ziele der Bildungsregion** einfließen sollen. Für die Perspektive der **Schülerinnen und Schüler** gibt es eine gesonderte Ausführung des Fragebogens.

Die Teilnahme erfolgt online, der obige QR-Code führt Sie direkt hin. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Antworten!

Was: Bürgerbefragung zu Bildungsthemen im Landkreis Lüneburg

Wer: Alle Bildungsinteressierten

Wann: Ab dem 15.01.2025

Wo: www.landkreis-lueneburg.de/bildung-umfrage

Bild: © mediaphotos/Getty Images Signature



Schule ganzheitlich betrachten: Wenn eine Schulform geändert oder eine Schule neu ausgerichtet wird, wirkt sich dies auf alle weiteren Schulen aus.

Chancengleichheit für die Schullandschaft: Schulentwicklungsprozess startet

Der Schulgrundsatzausschuss von Landkreis und Hansestadt Lüneburg hat sich dafür ausgesprochen, einen gemeinsamen Schulentwicklungsprozess für die **weiterführenden Schulen** anzustoßen. Das Ziel: eine **zukunftsfähige Schulstruktur** für 14 weiterführende Schulen des Landkreises und 7 weiterführende Schulen der Hansestadt. Damit soll eine **bedarfsorientierte**

Planung insbesondere im Hinblick auf

- inklusive Beschulung,
- Schülerströme,
- bauliche Voraussetzungen, Schülerbeförderung und
- die Anforderungen an eine moderne Schule

ermöglicht werden.

Als ersten Schritt führen Landkreis und Stadt die **Planungssoftware „Primus Schule“** ein. In die Planung geeigneter Maßnahmen mit dem Ziel zukunftsfähiger Schulen werden Schulgemeinschaften, Eltern, Schülerinnen und Schüler eingebunden.

Was steckt dahinter?

Der Schulgrundsatzausschuss ist ein gemeinsamer Ausschuss von Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Das Gremium kann Entscheidungen für die Vorlage bei Kreistag und Stadtrat treffen.

Bild: © Kindel Media/Pexels



Fachkräfte aus Lehre und Sozialer Arbeit zeigen großes Interesse am Netzwerk.

Gemeinsam Haltung zeigen Das Netzwerk politische Bildung

Im Dezember 2024 haben engagierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter erste Ideen für ein solches Netzwerk entwickelt. Nun soll es – unterstützt durch das Bildungs- und Integrationsbüro des Landkreises Lüneburg – Wirklichkeit werden.

Angesprochen sind alle Lehrkräfte und Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, die Themen der **politischen Bildung fördern** wollen. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung der Demokratie, der Umgang mit diskriminierenden Tendenzen sowie die gemeinsame Weiterbildung. Ziel ist es, die eigene Selbstwirksamkeit im beruflichen Handeln zu steigern. Beim nächsten Treffen wird es einen fachlichen Input zum Thema „**Neutralitätsgebot**“ geben.

Machen Sie mit! – Sie bestimmen selbst, wie stark Sie sich einbringen können! Wurde ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich direkt bei **Dominique Hippeli** aus dem Bildungs- und Integrationsbüro

dominique.hippeli@landkreis-lueneburg.de

Bild: © Landkreis Lüneburg

Bildung auf die Zahl geföhlt

17.313...

... Teilnehmende zöhlt das Lüneburger **SCHUBZ Umweltbildungszentrum** im Jahr 2024 bei insgesamt **1.064 Bildungsveranstaltungen**. Der Slogan „Wir bereiten Zukunft vor“ ist dabei Programm: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen im SCHUBZ interdisziplinäre Kompetenzen erwerben, um die eigene Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten. Zugrunde liegt dabei das Ziel, dass die jungen Teilnehmenden **lebensweltnah, problem- und handlungsorientiert** lernen. Sie organisieren ihren Lernprozess selbst und nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein.

Die aktuell **66 Projektangebote** greifen Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung auf. Neben den Formaten für Kinder und Jugendliche bietet das SCHUBZ auch Fortbildungen und Lehrmittel für Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kitas, Universitäten und Studienseminare an.

Gearbeitet wird vor allem an **vier Standorten**: im SCHUBZ-Hauptgebäude (Wichernstraße 34), im Arche-Park (Ochtmisser Kirchsteig 69), im Freilandlabor bei der Lüneburger Jugendherberge und im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum LBZ in Echem.

Was steckt dahinter?

An dieser Stelle präsentieren wir regelmäßig eine Zahl, die für die regionale oder (inter-)nationale Bildungslandschaft von Bedeutung ist. Sie haben eine Idee oder Anregung für eine spannende Datenentwicklung? Dann schreiben Sie uns gern an bildung@landkreis-lueneburg.de.

Bildung aktuell: Unser Terminkalender für die Region

6. Februar: Workshop "Diskriminierendem Verhalten und extrem rechten Tendenzen entgegentreten"

Veranstalter: Bildungs- und Integrationsbüro des Landkreises Lüneburg in Kooperation mit "Eltern stärken"

Wo: Ehemaliges Bildungs- und Integrationsbüro, Am Schwalbenberg 18, Lüneburg

Wann: 17:00 - 19:00 Uhr

Zielgruppe: Eltern und Lehrkräfte

Anmeldung: veranstaltung.bib@landkreis-lueneburg.de

6. Februar: Webinar - Eltern werden zum Berufswahlcoach
Veranstalter: Industrie- und Handelskammer Lüneburg Wolfsburg
Wo: Online
Wann: 17:00 - 18:30 Uhr
Kosten: Keine
Zielgruppe: Eltern von Schülern ab Jahrgang 8
Anmeldung: www.ihklw.de/parentsday2025

8. Februar: Workshop "Deutsches Wahlsystem - leicht gemacht"

Wo: Museum Lüneburg, Raum m
Wann: 12:00 - 14:00 Uhr
Kosten: keine
Zielgruppe: neu Eingebürgerte und Staatsbürgerinnen und -bürger ab 16 Jahren
Anmeldung: Per E-Mail an buchungen@museumlueneburg.de oder per Tel. 04131-720 6580.

12.-18. Februar: Lüneburger Lesefest für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: Ratsbücherei, Lünebuch, Literaturbüro
Wo: u.a. Ratsbücherei, Scala Programm kino, Lünebuch
Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Eltern, Bildungsakteure
Webseite: www.lelsefest-lueneburg.de

6.-10. März: Naturfilmfest Films for Future

Veranstalter: Kulturverein Schneverdingen, Naturpark Lüneburger Heide
Wo: Kinos der Lüneburger Heide, u.a. Scala Lüneburg
Wann: Programm abrufbar auf www.films4future.de/programm/
Zielgruppe: alle Bürgerinnen und Bürger und spezielles Schulprogramm

27. März: Mut zur Haltung - Sportvereine als Demokratieförderer

Veranstalter: Kreissportbund Lüneburg e.V. in Kooperation mit dem Rechtsextremismusbeauftragten des Landkreises Lüneburg
Wo: wird rechtzeitig bekannt gegeben
Wann: 17:30 - 20:45 Uhr
Zielgruppe: Mitglieder, Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Vorstände von Sportvereinen in Landkreis und Hansestadt Lüneburg
Anmeldung: <https://bildungsportal.lsb-niedersachsen.de/angebotssuche/kurs/detail/40958>



Otto Ellerbrock und Marie Sievers vertreten weiterhin die Interessen der Schülerinnen und Schüler im Landkreis Lüneburg.

Wahl des Kreisschülerrats und Kreis Elternrats: Start in die neue Amtszeit

Der Kreisschülerrat (KSR) Lüneburg hat sich am 9. Dezember 2024 neu konstituiert und die Sprecherinnen und Sprecher für die kommende Amtszeit gewählt. Mit großer Mehrheit wurden **Otto Ellerbrock** und **Marie Sievers** in ihrem Amt bestätigt. Beide erreichten zusammen 73 Prozent der Stimmen und freuen sich darauf, die Arbeit des KSR weiterzuführen. "Besonders wichtig ist uns, die Arbeit im Vorstand und mit den Mitgliedern des KSR effizient und zielführend zu gestalten", so Otto Ellerbrock. Den Vorstand komplettieren Heine Wopus, Hannes Leon Spleisgar, Tom Salfeld und Malik Schmidt. Im **Ausschuss für Schule und Bildung** werden ab dem 1. Juni 2025 neben Marie Sievers auch **Charlotte Steinrötter** (Stellvertretung, nachfolgend für Otto Ellerbrock) und **Jan Niklas Luck** (für die berufsbildenden Schulen) vertreten sein.

Am 9. Dezember 2024 fand ebenfalls die Neuwahl des Kreiselternrats (KER) statt. **Marco Sievers** wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt, während **Miriam Kaschel** die Rolle der ersten stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt.

Bild: © Sarah-Lena Ellerbrock



Bausteinsystem Gewaltprävention: Der Kriminalpräventionsrat bietet Kurse für Kinder aller Alterstufen an.

Qualität von Präventionsangeboten: Neue Checkliste

Das Angebot an **Kursen zur Gewaltprävention** für Schulen und Bildungsstätten ist groß - doch wie gelingt die Einschätzung, ob das jeweilige Angebot zu den eigenen Bedürfnissen passt? Welche Anforderungen sollten Kursleiterinnen und Kursleiter erfüllen? Passt das Angebot zum Schulkonzept? Ist das Konzept transparent? Um diese Fragen schnell beantworten zu können, hat der Kriminalpräventionsrat eine "**Checkliste Präventionsangebote**" entwickelt. Die Liste ist unter folgendem Link (Kategorie "Downloads") abrufbar: [Landkreis Lüneburg - Kriminalpräventionsrat](#).

Bild: © Pixabay

**Bildung im Gespräch: 3 Fragen an...
... das Team der Ausbildungsbrücke Lüneburg**



Die eigenen beruflichen Interessen ausloten, passende Angebote identifizieren und die Bewerbungsphase erfolgreich starten - bei Themen rund um die Berufsorientierung werden Jugendliche von der Ausbildungsbrücke Lüneburg unterstützt. Das Profil der ehrenamtlichen Initiative skizziert das Team der Ausbildungsbrücke im Interview.

Was zeichnet die Ausbildungsbrücke gegenüber anderen Beratungsstellen aus?

Der Name ist hier Programm, wir verstehen uns als Mentorinnen und Mentoren für Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in die Ausbildung oder den Beruf. Mit der eigenen persönlichen Erfahrung aus dem Berufsleben begleiten wir die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Dabei steht der Schüler oder die Schülerin im Mittelpunkt. Die eigenen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten sind wesentliche Faktoren und die Mentorinnen und Mentoren sind dabei Sparringspartner.

Was sind die zentralen Fragestellungen der Jugendlichen?

Sie suchen den Rat neutraler, aber erfahrener Mentorinnen und Mentoren, dabei steht die Unabhängigkeit im Vordergrund. Oft beeinflussen die Eltern oder Lehrkräfte die Entscheidung. Wir bei der Ausbildungsbrücke haben jedoch einen anderen Ansatz. Wir fordern und fördern die Jugendlichen, sich für die Ausbildung zu interessieren, die zu ihren Fähigkeiten passen und vielleicht nicht zum allgemeinen Mainstream der Ausbildungsberufe gehört. Hier kommt auch unsere Berufs- und Lebenserfahrung ins Spiel.

Wie können Schulen im Landkreis Euer Angebot für die eigenen Schülerinnen und Schüler nutzbar machen?

Wir sind offen für alle Schulformen, insbesondere jedoch für Schülerinnen und Schüler, die die Schule nach dem Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss verlassen. Dazu zählt auch die VHS Lüneburg, bei der der Schulabschluss nachgeholt werden kann. Dabei trifft es sich gut, dass der Geschäftsführer der VHS bereits seit langem ehrenamtliches Mitglied der Ausbildungsbrücke ist und das Engagement der VHS auf der einen Seite und auf der anderen Seite das der Ausbildungsbrücke fördert.

Wer gerne mit Jugendlichen arbeitet, empathisch ist und unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen sich als Ehrenamtlicher bei der Ausbildungsbrücke zu engagieren.

Bild: © Ausbildungsbrücke

Das Projekt BILL wird im Rahmen des Programms Bildungskommunen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anregung, Lob oder Kritik zum
Bildungsnewsletter? Ab die Post.

Landkreis Lüneburg - Kreisverwaltung

Auf dem Michaeliskloster 4, 21335, Lüneburg

